

ANFRAGE

des Abgeordneten **Kernstock**

an Herrn LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka

betreffend „Einschulungsveranstaltung“ für die Orthopädieabteilung des Landeskrankenhauses St. Pölten durch die Firma Mediform

Das Gesundheitswesen gilt international als ein besonders anfälliges Gebiet für Intransparenz, nicht zuletzt wegen den enormen Geldmitteln die weltweit darin umgesetzt werden. Weitere Ursachen sind die Komplexität und die Vielzahl der Akteure, die in diesem Bereich involviert sind.

Die Pharmaindustrie und die Medizintechnik haben eine wichtige Funktion im Gesundheitswesen, innovative Medikamente und Medizingeräte tragen zur Lebensverlängerung und Verbesserung der Lebensqualität kranker Menschen bei. Der Gesundheitsmarkt dient allerdings nicht nur dem Wohle der Menschen, sondern ist auch ein lukratives Geschäftsfeld. Der Konflikt zwischen diesen Profitinteressen und dem gesamtgesellschaftlichen Interesse geht nicht selten zu Lasten der Bevölkerung. Budgetmängel im Gesundheitswesen und großzügige Angebote von Firmen führen dazu, dass Sponsoringangebote, wie die Teilnahme an Kongressen oder Ausrichtung von Weihnachtsfeiern, gerne von Spitälern und Vertretern von Gesundheitsberufen angenommen werden. Unter diesem so genannten „Anfüttern“ fallen Geschenke und Einladungen für öffentliche Verantwortungsträger mit dem Ziel, oft sehr lukrative Geschäfte abzuschließen.

Die Begriffsbestimmung des „Anfütterns“ ist auch für die Weihnachtsfeier der Orthopädieabteilung des Landeskrankenhauses St. Pölten möglicherweise zutreffend. Die Mitarbeiter der Orthopädieabteilung bekamen von ihrem zuständigen Primar eine Einladung zur Einschulung auf ein flexibles Vertecor - Osteotom für den Zementaufbau (Kyphoplastie) der Firma Mediform für Dienstag, dem 1. Dez. 2009 um 19.30 Uhr, im Gasthof Böck „Zum roten Hahn“ in St. Pölten.

Auffallend ist, dass alle Mitarbeiter zu dieser Einschulung eingeladen wurden und es sich um eine Uhrzeit handelt, die üblicherweise außerhalb der normalen Schulungsveranstaltungszeiten angesetzt war. Tatsächlich fand zu diesem Termin die Weihnachtsfeier der Orthopädieabteilung statt, welche - wie auf Nachfrage beim Geschäftsführer der Medizintechnikfirma Mediform - von selbiger bezahlt wurde.

Interessanterweise waren kurze Zeit später Medizintechniksysteme, von nicht unerheblichem Wert, der Firma Mediform im Landeskrankenhaus St. Pölten bereits im Einsatz. Es ist daher vollste Aufklärung und Transparenz über alle Vorgänge und das Ergebnis der Prüfung der Personalabteilung des Landes NÖ bezüglich des oben geschilderten Sachverhaltes zu fordern. Gerade in Zeiten, in denen die Finanzierung des Gesundheitssystems ein brandaktuelles Thema ist, muss entsprechend sorgfältig vorgegangen werden, damit den Menschen in NÖ kein Schaden entsteht.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka folgende

A n f r a g e :

1. Fand eine offizielle Ausschreibung für die oben genannten Medizintechniksysteme für das Landeskrankenhaus St. Pölten statt?
2. Welche Medizintechnikfirmen nahmen an der Ausschreibung teil?
3. War die Firma Mediform, welche den Zuschlag erhielt, der Billigstbieter?
4. Entstand der NÖ Landeskrankenhaus Holding durch die Vergabe des Auftrages der oben genannten Medizintechniksysteme an die Firma Mediform ein finanzieller Nachteil?
5. Ist die Praxis des „Sponsorings“ von Medizintechnikfirmen, wie in der Begründung erläutert, auch in anderen NÖ Landeskrankenhaus üblich?

6. Wer bzw. welches Gremium befindet über den Ankauf div. Gerätschaften?
7. Werden auch die Primaria der jeweiligen Fachabteilungen der Kliniken zur Stellungnahme herangezogen?